

# Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

## Vom «Coiffeurschritt» zu Swing und Tango

Brugg: Classroom Dance: Lektionen fürs Leben

(rb) - Was vor begeistertem Publikum im voll besetzten Salzhaus so leicht daherkam, war das Resultat harter, aber dennoch freudvoller Arbeit. In den Klassenzimmern der Fünftklässler von Evi Bamert und den Sechstklässlern von Barbara Gabathuler wurden im Rahmen des Projektes «Dancing Classrooms» nach den Sommerferien in 18 Lektionen insgesamt neun Tänze einstudiert und ihre kulturellen Hintergründe kennen gelernt.

Möglich gemacht hatte diese Premiere – die beiden Klassen aus dem Stapferschulhaus waren die ersten im Aargau, die das innovative Projekt realisierten – «Kultur macht Schule» des Kantons, die «Julius Stäbli'sche Stiftung Brugg» und die Stadt Brugg. Bemerkenswert: Am Tanzabend im Salzhaus waren sämtliche Mitglieder der Stäbli-Stiftung vor Ort, um den Vorführungen zu applaudieren; darunter auch Stadtammann Daniel Moser.

### Tanzen statt / und Turnen

Der Verein «Dancing Classrooms» ist 1994 in New York gegründet worden mit dem Ziel, tänzerisch-spielerisch mehr Bewegung in die Klassenzimmer zu bringen sowie das Gemeinschaftsgefühl beim Üben und den Respekt gegenüber dem anderen Geschlecht zu stärken.

Der «Classroom» im Falle der 5. und 6. Primar Stapfer war das Trainingscenter der Boxer des Box-Klub Brugg in der Hallwyl-Turnhalle. Die Tänzerinnen und Tänzer zeigten sich im Salzhaus fit und anmutig, mal auch etwas linkisch, aber stets hochkonzentriert und mit strahlenden Gesichtern.

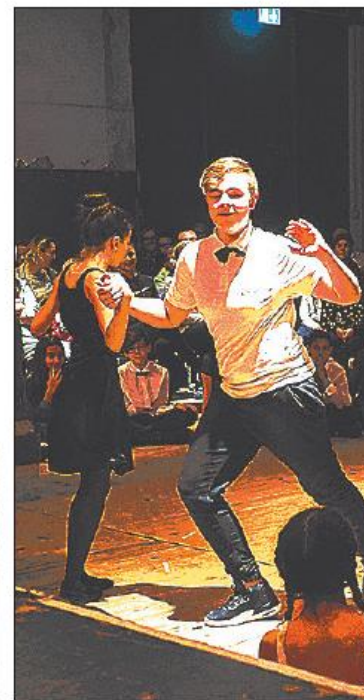
### Das «gewusst wie» gelernt

Das grossartige Programm führte unter der Leitung der «Callerin» Janine Bredanger die zahlreichen Interessierten in neun Tänze ein. Den Auftakt machte der Merengue aus der Dominikanischen Republik. Wie Füchse glitten die Paare zum USA-Foxtrott und danach dem jazzigeren Swing über die Bühne. Die fünf Buchstaben des leidenschaftlichen argentinischen T-A-N-G-O symbolisieren die fünf Schritte des «Basic-Tango». Europa stand im Zeichen der lüpfigen Polka, der Rumba symbolisierte Kuba und der Tanz aller Tänze, der Walzer natürlich, liess an den Wiener Opernball denken. Dazwischen und am Schluss wurden Line-Dances mit Country-, Folk- und Pop-Hintergrund getanzt. Und dann war «Jugendwahl»! Die Schülerinnen und Schüler holten sich Eltern, Verwandte, Freunde, Politiker, Lehrerinnen aufs Parkett und tanzten mit ihnen unter tosendem Beifall der «Mauerblümchen» um die Wette.

Danach gabs ein köstliches Buffet mit feinen Sachen aus den Küchen der internationalen Schülergemeinde.

Die Initiative von Eva Bamert und Barbara Gabathuler, die Unterstützungen Materielle und ideeller Art und vor allem der

Einsatz der vom Tanzen begeisterten Kinder zeigten, wie Schule auch sein kann. Mehr unter [www.dancingclassrooms.ch](http://www.dancingclassrooms.ch)



Mit immenser Freude und Begeisterung zeigten sich die eleganten Tänzerinnen und Tänzer in den verschiedensten Stilen.